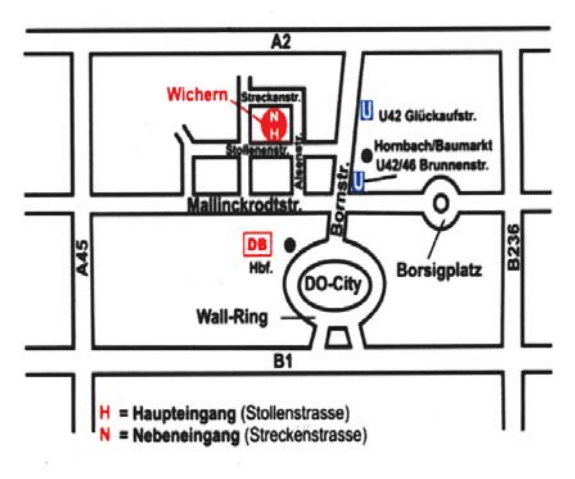
Kontakt:

Kooperationsstelle Wissenschaft - Arbeitswelt
Sozialforschungsstelle TU Dortmund
Evinger Platz 15, 44339 Dortmund
Tel.: (0231) 8596-140, Fax: (0231) 8596-144
Email: kowa@sfs-dortmund.de
www.werkstadt-dortmund.de

Kooperationsstelle
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

Tagungsort
Wichern Kultur- und Tagungszentrum
Stollenstr. 36, 44145 Dortmund



ÖPNV:
vom HBF: alle Linien bis Stadtgarten,
von dort U42/U46 bis Brunnenstr.
(U46 auch bis Glückaufstr.)
Von dort erreichen Sie Wichern in wenigen Minuten zu Fuß.

Auto:
Von der Mallinckrodtstr.: in die Alsenstr.,
2. Querstr. links in die Stollenstr.
Aus Richtg. Norden: Gegenüber vom Baumarkt Hornbach rechts in die Stollenstr.
Parkplätze gibt es begrenzt im Hof vor dem Wichernhaus und in den Straßen des Viertels

Prekäre Zeiten

Chancen und Risiken regionaler Beschäftigungspolitik unter veränderten Bedingungen

Mittwoch,
13. Mai 2009 15.00 Uhr
Wichern Kultur-
und Tagungszentrum
Stollenstr. 36, Dortmund

Eine gemeinsame Veranstaltung von
DGB Östliches Ruhrgebiet,
Hans-Böckler-Stiftung und
Kooperationsstelle Wissenschaft - Arbeitswelt

DGB Östliches Ruhrgebiet
Hans Böckler Stiftung
Fakten für eine faire Arbeitswelt.
kowa kooperationsstelle wissenschaft arbeitswelt

Thema

Atypische Beschäftigungsverhältnisse in Form von Minijobs, Leiharbeit, Befristung oder „freier Mitarbeit“ nehmen zu. Für Arbeitnehmer/innen bringt dieser Wandel neue Verunsicherungen mit sich. Prekär wird ihre Lage, wenn Grundlagen zur Gestaltung und Planung des eigenen Erwerbslebens verloren gehen,

- wenn das Einkommen nicht mehr zur Existenzsicherung reicht,
- wenn die Risiken von Krankheit, Arbeitslosigkeit und Alter nicht mehr genügend abgesichert sind durch das System der Sozialversicherung,
- wenn am Arbeitsplatz keine Solidarität mehr entsteht, die vor Willkür und Ausgrenzung schützen könnte.

Prekarität ist jedoch kein unabwendbares Ereignis im Rahmen von Krise, Globalisierung oder Strukturwandel.

Anhand einer Analyse der Entwicklungen in Dortmund zeigt die neue Studie der Kooperationsstelle „Prekäre Beschäftigung und lokale Gewerkschaftsarbeit“, dass Gewerkschaften und andere Institutionen, Initiativen und Bündnisse vielfältige, zum Teil originelle und innovative Aktivitäten entwickeln, um Beschäftigungsverhältnisse abzusichern und Prekarität entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Diskussionsveranstaltung möchten wir die Ergebnisse der Studie präsentieren, vor allem aber über Handlungsperspektiven zur Absicherung von Beschäftigung auf lokaler Ebene diskutieren.

Programm

15.00 Uhr
Begrüßung

15.15 Uhr
Was Prekarität bedeutet und wie ihr entgegengewirkt werden kann - Beispiele aus dem östlichen Ruhrgebiet
Dr. Klaus Kock, Kooperationsstelle Wissenschaft - Arbeitswelt, Sozialforschungsstelle TU Dortmund

15.45 Uhr
Auswirkungen prekärer Beschäftigungsverhältnisse auf Städte und Regionen
Dr. Frank Gerlach, Hans-Böckler-Stiftung

16.00 Uhr
Diskussion

16.30 Uhr
Kaffeepause

16.45 Uhr
Selbstbestimmt und abgesichtert? – Anforderungen an flexible Arbeit am Beispiel der „neuen“ Selbstständigkeit
Kirsten Behnke, ver.di-Selbstständigengruppe

17.00 Uhr
Anforderungen an eine regionale Beschäftigungspolitik
Eberhard Weber, DGB Östliches Ruhrgebiet

17.15 Uhr
Diskussion

17.45 Uhr
Imbiss

18.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

Moderation: Martina Stackelbeck, Kooperationsstelle Wissenschaft - Arbeitswelt, Sozialforschungsstelle TU Dortmund

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung mit anschließendem Imbiss ist kostenfrei. Für unsere Planung bitten wir jedoch um eine verbindliche Anmeldung.

Bitte benutzen Sie dafür umseitige Adresse oder faxen Sie die Anmeldung an die Nr. (0231) 8596144.
Per Email können Sie Ihre Anmeldung senden an:
kowa@sfs-dortmund.de

Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2009

☐ Ich melde mich verbindlich an zur Diskussionsveranstaltung „Prekäre Zeiten“ am 13.5.2009, 15-18.30 Uhr:

Name: _____

Adresse: _____

_____

_____

Email: _____